

Datum: 15.07.2019
Telefon: 233-21292
Telefax: 233-27651

██████████@muenchen.de

Anlage 2
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Stab der Referatsleitung

Mitzeichnung der Beschlussvorlagen

Bürgerbegehren „Radentscheid“ und „Altstadt-Radring“
Entscheidung über die Zulässigkeit der Bürgerbegehren

Übernahme des Bürgerbegehrens zum Altstadt-Radring!
Antrag Nr. 14-20 / A 05616 der Stadtratsfraktion der SPD vom 08.07.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V15560

Übernahme des Bürgerbegehrens zum Radentscheid!
Antrag Nr. 14-20 / A 05615 der Stadtratsfraktion der SPD vom 08.07.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V15572

I. An das Direktorium Rechtsabteilung D-R

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft zeichnet o.g. Beschlussvorlage erneut nicht mit, da nach wie vor keine angemessene Einbindung der relevanten Wirtschaftsakteure und der Stadtwerke München / Münchner Verkehrsgesellschaft (SWM / MVG) stattgefunden hat.

Auch bei einer abschnittsweisen Umsetzung des Altstadt-Radlings sind nach Ansicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft erhebliche negative Auswirkungen für die in diesen Bereichen angesiedelten Gewerbebetriebe zu erwarten, die bislang in keiner Weise adressiert oder untersucht sind. Die durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung dargestellten Umsetzungsmöglichkeiten der beiden Bürgerbegehren zeigen sehr deutlich, dass die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes, die Verfügbarkeit von Stellplätzen sowie die Ver- und Entsorgung von Gewerbebetrieben (z.B. Gastronomie, Handel, weitere Dienstleistungsunternehmen) auch auf längeren Straßenabschnitten in hohem Maße eingeschränkt würden. Aus Sicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft reicht es daher nicht aus, diese Vorlage nur verwaltungsintern abzustimmen. Eine intensive und frühzeitige Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Wirtschaftsakteuren ist unerlässlich, um Schlussfolgerungen für die weitere, umsetzungsorientierte Planung abzuleiten und zu einer wirtschaftsverträglichen Lösung zu kommen.

Im übrigen verweise ich ausdrücklich auf die bereits vorliegende Stellungnahme des RAW vom 01.07.2019, die ich bitte, ebenso wie diese Stellungnahme dem Beschlussentwurf anzuhängen bzw. dem Stadtrat als Ergänzung bzw. als Tischvorlage zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

██████████

Telefon: 233-25506
Telefax: 233-27966

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Wirtschaftsförderung
Grundlagen der Wirtschafts-
politik

Mitzeichnung der Beschlussvorlage
Bürgerbegehren „Radentscheid“ und „Altstadt-Radring“

Inhalte des Bürgerbegehren Radentscheid auf Umsetzbarkeit überprüfen
Antrag Nr. 14-20 / A 05165 von Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Alexander Reissl,
Herrn StR Jens Röver vom 29.03.2019

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15448

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung. [REDACTED]

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft zeichnet o.g. Beschlussvorlage nicht mit, weil keine angemessene Einbindung der relevanten Wirtschaftsakteure und der Stadtwerke München/ Münchner Verkehrsgesellschaft (SWM/MVG) stattgefunden hat.

Aus der Beschlussvorlage geht hervor, dass auch bei einer abschnittswisen Umsetzung des Altstadt-Radlings erhebliche negative Auswirkungen für die in diesen Bereichen angesiedelten Gewerbebetriebe zu erwarten sind.

Die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung dargestellten Umsetzungsmöglichkeiten der beiden Bürgerbegehren zeigen sehr deutlich, dass die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes, die Verfügbarkeit von Stellplätzen sowie die Ver- und Entsorgung von Gewerbebetrieben (z.B. Gastronomie, Handel, Dienstleistungsunternehmen) auch auf längeren Straßenabschnitten in hohem Maße eingeschränkt würden.

Auch die Leistungsfähigkeit des ÖPNV (Bus, Tram) wird durch die teilweise erforderliche Her- ausnahme von Fahrspuren beeinträchtigt. SWM/MVG planen zur Entlastung der U-Bahn und aufgrund des erwarteten Fahrgastwachstums einen Ausbau des Busverkehrs, auch im Zuge des Altstadtrings. Für den Busverkehr muss eine entsprechende Infrastruktur geschaffen werden, die beim Radring zu berücksichtigen wäre.

Aus Sicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft reicht es daher nicht aus, diese Vorlage nur verwaltungsintern abzustimmen. Eine intensive und frühzeitige Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Wirtschaftsakteuren ist unerlässlich, um Schlussfolgerungen für die weitere, umsetzungsorientierte Planung abzuleiten und zu einer wirtschaftsverträglichen Lösung zu kommen.

Bevor auf Grundlage der vorliegenden Analyse im Stadtrat weitere Entscheidungen getroffen und Arbeitsaufträge an die Verwaltung gegeben werden, ist die Einbindung der Wirtschaft – zumindest auf Verbandsebene – dringend notwendig (z.B. Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, Handelsverband Bayern und CityPartnerMünchen e.V.). Auch eine Einschätzung der touristischen Partner ist zwingend erforderlich. Ebenso bedarf es einer fundierten Einschätzung der SWM/MVG, um Auswirkungen auf den öffentlichen Personennahverkehr von Anfang an in der sich anschließenden Planung berücksichtigen zu können.

Aufgrund der sehr kurzfristigen Zuleitung der Beschlussvorlage am 27.06.2019 war es nicht möglich, bis zur Mitzeichnungsfrist am 28.06.2019 eine ausführliche Stellungnahme der

SWM/MVG zu bekommen und einzuarbeiten. Die Stellungnahme der SWM/MVG wird nachgereicht. Es wird darum gebeten, die Stellungnahme dem Stadtrat als Ergänzung bzw. als Tischvorlage zur Verfügung zu stellen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft bittet, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage als Anlage anzuhängen.

Mit freundlichen Grüßen

